

A long way home

Es bleibt spannend.....

Von Dead_Ceddi

Kapitel 2: Rückkehr zur Schule

Kapitel 2: Rückkehr zur Schule

Am nächsten Morgen wurde Harry von einem lauten Schrei geweckt. "Fred & George Weasley!!!" brüllte Mrs Weasley zornentbrannt. Harry musste unwillkürlich grinsen. Es war alles wie immer. Wahrscheinlich hatte Mrs Weasley wieder ein paar ihrer Juxzauberstäbe oder ähnliches gefunden. Er schwang seine Beine über die Bettkante, da er nach einem Blick auf Rons Wecker festgestellt hatte, dass es sich nicht mehr lohnte, noch einmal einzuschlafen. Es war bereits Viertel nach Neun. Er schlüpfte schnell in Jeans und T-Shirt und ging leise aus dem Zimmer, was eigentlich nicht nötig war, da Ron wenn er schlief, sowieso nichts mitbekam.

Auf dem Flur stieß er mit Hermine zusammen. "Morgen Hermine!" "Morgen Harry!", sagte sie gut gelaunt "Ich wollte, na ja, zu Ron..." Sie lief ein wenig rot an. "Schon klar." Harry grinste. "Eigentlich keine schlechte Idee. Schläft Ginny noch?" Jetzt lächelte auch Hermine. "Ja, in dieser Hinsicht ist sie wie ihr Bruder."

Harry öffnete vorsichtig die Tür zum Mädchenschlafzimmer. Das eine Bett war leer, mit ordentlich zurückgeschlagener Decke. Das andere war zerwühlt und scheinbar auch leer. Wenn man genauer hinsah, konnte man jedoch ein paar Strähnen roten Haars entdecken. Auf dieses Bett steuerte Harry jetzt zu. Ginny lag mit dem Rücken zu ihm und schlief tief und fest. Behutsam setzte er sich auf die Bettkante und strich über ihr wundervolles Haar. Sie bewegte sich und murmelte etwas, schlief jedoch weiter. Harry stand vorsichtig auf und beugte sich über sie. Selbst im Schlaf sah sie sehr hübsch aus. Er erinnerte sich daran, wie sie ausgesehen hatte, als er in der zweiten und sie in der ersten Klasse gewesen war. Damals hatte sie noch ziemlich kindlich gewirkt. Doch inzwischen hatte sie eine beträchtliche Oberweite und breitere Hüften bekommen. Kombiniert mit ihrer schlanken Figur sah sie umwerfend aus. Außerdem waren mit jedem Schuljahr ihre Ausschnitte tiefer und die Röcke kürzer geworden. Viele Jungs, auch ältere, schwärmten für sie, doch sie wollte nur Harry. Und er war auch der einzige, den Ron akzeptierte, doch das wäre Ginny sowieso egal gewesen.

Auch Harry hatte sich verändert. Er war nicht mehr ganz so mager, hatte mehr Muskeln bekommen und breitere Schultern.

Eine plötzliche Bewegung Ginnys riss ihn aus seinen Gedanken. Er beugte sich noch etwas weiter über das schlafende Mädchen und küsste sie sanft auf den Mund. Ginny schlug ihre verblüffend blauen Augen auf. Dann lächelte sie. "Guten Morgen, hast du

gut geschlafen?" fragte Harry lächelnd. Ihre Augen funkelten als sie antwortete: "Ja, ich habe von einem tollen Jungen geträumt!" Harry hob amüsiert die Augenbrauen und sah sie fragend an. "Von wem denn?" "Das verrate ich nicht." "Gut, dann...". Harry klang bewusst uninteressiert. "Dann können wir ja nach unten zum Frühstück gehen." Ginny musste sich ein Grinsen verkneifen. "Du weißt doch ganz genau, dass ich von dir geträumt habe, jetzt tu mal nicht so eifersüchtig!" Er sah sie gespielt gekränkt an. "Ich und eifersüchtig?" Statt einer Antwort zog sie seinen Kopf zu sich heran und streifte mit ihren Lippen kurz seine Wange. Dann rückte sie ein Stück zur Seite. Harry verstand den Wink und legte sich zu ihr. Sie küssten sich wieder. [[Ich weiß nicht ob ihr findet, dass ich mit dem Geknutsche übertreib, aber die zwei haben Nachholbedarf! XDDDD Also wenn es euch wirklich nervt, dann schreibt mir einfach ein Kommi, denn das ist wie gesagt, meine erste FF und ich weiß nicht, was euch gefällt.]]

Beide merkten, dass sie eigentlich noch gar keine Lust auf Frühstück hatten. Deshalb protestierte Ginny heftig als Harry seinen Kopf zurückzog, aufstand und zur Tür ging. Doch er schloss sie nur und drehte den Schlüssel um. Dann legte er sich wieder neben sie. Ein erneuter Kuss begann. Plötzlich waren sie beide nackt. Harry beugte sich kurz zu Ginnys Ohr. "Willst du....?" "Ja!" hauchte sie.

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

George wollte gerade die Klinke zu seinem, Freds und momentan auch Charlies Zimmer herunterdrücken, als er merkwürdige, verdächtige Geräusche, die durch die geschlossene Tür drangen, hörte. Er grinste. Angelina war gerade vor einer halben Stunde angekommen und sofort mit Fred verschwunden, aber dass sie so schnell zur Sache kommen würden, hätte er nicht gedacht. Eigentlich sollte er die beiden zum Frühstück holen, doch in Anbetracht der Tatsache, dass sie wohl ungestört bleiben wollten, machte er sich auf den Weg zum Zimmer von Ron und Harry. Inzwischen war es zehn Uhr und er wunderte sich, dass Harry noch nicht nach unten gekommen war. Er und George waren normalerweise, bis auf seine Eltern, immer die ersten, die wach waren. In der Regel saßen sie dann zusammen in der Küche und begannen den Tag mit einer Partie Zaubererschach oder "Snape explodiert". Gelegentlich leistete ihnen auch Fred Gesellschaft. Das Grinsen des Zwillings wurde noch breiter, als er aus dem Zimmer seines jüngeren Bruders ähnliche Laute, wie zuvor aus seinem eigenen vernahm. Also würden schon mal vier Personen weniger beim Frühstück anwesend sein. Inzwischen war er sich sicher auch aus dem dritten Zimmer diese Geräusche hören zu müssen, denn wenn Hermine und Ron zusammen in diesem Zimmer waren, oder Harry und Ginny, so genau hatte er das Gehörte nicht identifizieren können, dann müsste das jeweils andere Paar im Zimmer der Mädchen sein und es wäre doch nicht verwunderlich, wenn sie derselben Beschäftigung wie die anderen nachgingen. Vor Ginnys und Hermines Zimmer angelangt, machte er sofort wieder kehrt. Seine Vermutung hatte sich bestätigt.

Unten in der Küche war Molly gerade dabei, das große Tablett, auf dem sie das Frühstück balancierte, in den Garten schweben zu lassen. Arthur war schon zur Arbeit gegangen. "Mum, ich glaube du, Charlie, Percy und ich müssen heute leider alleine frühstücken. Die anderen sind zu beschäftigt." Mollys gutmütiges Gesicht nahm einen enttäuschten Ausdruck an, doch dann lächelte sie. "Wie schön für sie!"

Bei dem Frühstück zu viert plauderten sie vergnügt über dieses und jenes.

Plötzlich kamen vier große Eulen angeschwebt. "Die Hogwarts-Einkaufslisten!" rief Charlie, als die erste Eule auf seinem ausgestreckten Arm gelandet war. "Na endlich,

Minerva ist ziemlich spät dran!", sagte Molly erleichtert. "Ich habe schon gedacht, sie würden die Schule schließen, nachdem...." sie beendete den Satz nicht. Plötzlich war ein trauriger Ausdruck auf ihr Gesicht getreten. "Es wird nie mehr so sein wie früher, Mum." sagte Charlie behutsam. Molly nickte stumm und eine große Träne kullerte ihre Wange hinunter. "Entschuldigt." sie stand auf.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Ginny lehnte sich erschöpft zurück. Ihr schweißnasser Körper bebte. Auch Harry war erledigt. Er schloss die Augen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

In den beiden Zimmern nebenan und darunter ging es den sich darin aufhaltenden Personen ähnlich.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

So genossen sie alle zusammen noch die letzten Ferientage im Haus der Weasleys. Am 1. September weckte Molly die momentan vier Jüngsten im Haus - also Ron, Ginny, Hermine & Harry - schon früh am Morgen. Angelina war bereits tags zuvor abgereist, da sie heute ihr zweites Lehrjahr als Heilerin im St. Mungo beginnen würde. Die anderen durften weiterschlafen. Fred und George hatten vor, ihren Scherzartikelladen erst am 3. September wieder zu eröffnen und Arthur hatte im Ministerium Nachtschicht gehabt.

Als sie mal wieder ziemlich spät und total außer Atem am Bahnhof King's Cross ankamen, schloss sie Mrs Weasley wie immer alle in die Arme. Harry und Hermine bedankten sich für die Gastfreundschaft und stiegen mit Ginny und Ron in den wartenden Zug, wo sie sofort lautstark begrüßt wurden. Sie suchten sich zu viert ein Abteil und setzten sich. Als ein gellender Pfiff ertönte, beugten sie sich noch einmal aus dem Fenster und winkten. "Auf Wiedersehen Mum!" "Auf Wiedersehen Mrs Weasley!" "Bis bald, Kinder!"

Bald entschuldigte sich Hermine, die in diesem Jahr Schulsprecherin geworden war. Sie war in einem Brief gebeten worden, am Treffen der Vertrauensschüler ein paar Waggons weiter, teilzunehmen.

Eine Zeitlang saßen die Zurückgebliebenen schweigend da. Ginny war an Harrys Schulter eingeknickt. Schließlich durchbrach Ron die Stille: "Hast du eigentlich Malfoy irgendwo gesehen?" "Nein. Nachdem er Dumbledore beinahe umgebracht hätte, wird er wohl kaum noch nach Hogwarts zurückkommen!" "Bin mal gespannt, wen wir jetzt in Verteidigung gegen die dunklen Künste bekommen!" "Sirius hat mir geschrieben, dass wir eventuell wieder Professor Lupin bekommen." "Wirklich? Das wär klasse!"

Sie wurden unterbrochen, denn der Imbisswagen kam. Harry versorgte das Abteil mit Süßigkeiten. Ginny war inzwischen aufgewacht und langte kräftig zu. "Ginny! Iss nicht so viel, das könnte deiner Figur schaden!" spöttelte Ron, der nicht weniger in sich hineinstopfte. "Sei bloß still, sonst erzähle ich Hermine von den Kondomen, die du gekauft hast!" Ron lief knallrot an. Harry prustete. "Du hast was???" "Na ja, man weiß ja nie...." sagte Ron ausweichend. Harry grinste immer noch. "Hast du etwa keine?" fragte Ginny ihn schnippisch. Jetzt nahm Harrys Gesicht die Farbe einer überreifen Tomate an. "Naja.....äääääääääääh.....doch." "Na also!" sagte Ginny zufrieden. Ihr schien das Ganze überhaupt nicht peinlich zu sein.

Hermine kam erst kurz vor ihrer Ankunft in Hogsmeade wieder ins Abteil zurück. "Wer ist denn Vertrauensschüler von Gryffindor?" fragte Harry interessiert. "Colin Creevey und ein Mädchen namens Annie Deburon." "Der gute alte Colin!" sagte Ron grinsend. Sie zogen schnell ihre Umhänge an. Draußen wärmte die untergehende Sonne ihre Gesichter, als sie in die pferdelosen Kutschen stiegen.

Nachdem sie sich in der großen Halle an den Tischen verteilt hatten, stand Professor McGonagall auf. Ihre Augen waren gerötet und sie sah ziemlich müde aus. "Liebe Schüler und Lehrer.", begann sie. "Wie Sie sicherlich alle mitbekommen haben, ist Professor.....", sie stockte und holte tief Luft. "...Dumbledore,.....ähm..... Ende letzten Schuljahrs verunglückt. Nun habe ich die Leitung der Schule übernommen. Hogwarts ist nach wie vor gut geschützt, doch da Er-dessen-Namen-nicht-genannt-werden-darf noch immer nicht besiegt worden ist und es nun niemanden gibt, den er fürchtet, wissen wir nicht, ob wir die Schule vielleicht schließen müssen. Deshalb haben wir dieses Jahr, auch wenn es mir sehr Leid tut, keine neuen Schüler mehr aufgenommen. Wir würden es Ihnen allen gerne ermöglichen, noch Ihren Abschluss zu machen, doch das wären bei den Jüngsten von Ihnen erst in sechs Jahren. Es kann sein, dass wir die Schule vorher schließen müssen. Wir wissen noch nicht einmal, ob wir noch dieses Schuljahr abschließen können. Ich war mir nicht sicher, ob ich Sie mit alldem belasten sollte, doch ich bin zu dem Schluss gekommen, dass es das Beste ist, wenn Sie nicht plötzlich mit diesen Tatsachen konfrontiert werden. Trotz allem habe ich noch eine gute Nachricht. Da Professor Snape nicht mehr an unserer Schule weilt, ist die Stelle für Verteidigung gegen die dunklen Künste neu vergeben worden und zwar an niemand geringeren als Professor Lupin." Die Halle, in der es bis eben totenstill gewesen war, wurde von lautem Applaus und begeisterten Rufen erfüllt. Hauptsächlich von den älteren Schülern, die Lupin kannten. Professor McGonagall wandte sich ihm zu. "Viel Glück, Professor!" "Danke."

Das Eis war gebrochen. Die Schüler schnatterten und diskutierten über das eben Gehörte. Die Schulleiterin setzte sich wieder und das Essen erschien.

Nach dem Festessen begaben sich die Schüler in ihre Gemeinschaftsräume. Doch war die Stimmung gedrückt. Die Tatsache, dass Dumbledore nie wieder nach Hogwarts zurückkehren würde, erschreckte viele. Deshalb begaben sich alle früh zu Bett.

So des wars 2. Kapitel. Ich hoffe, euch hats gefallen. Über Verbesserungsvorschläge oder Vorschläge zum weiteren Verlauf der Story würde ich mich freuen. Schreibt mir doch einfach Kommis XD